



## PRESSEMITTEILUNG

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.

13. September 2018

### **SURVIVE – Project Space Art Award 2018**

**Am Freitag, den 28. September 2018 zeichnet die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa zum siebten Mal künstlerische Projekträume und -initiativen für ihre Arbeit aus. Die mit jeweils 37.000,- Euro dotierte Auszeichnung wird von Staatssekretär Dr. Torsten Wöhlert an 20 Preisträger\*innen übergeben. Zur öffentlichen Preisverleihung organisiert das Netzwerk freier Berliner Projekträume und –initiativen einen Abend mit Podiumsdiskussion, Performances und Party. Die im Programm der Berlin Art Week gelistete Veranstaltung findet ab 17.00 Uhr in der Bar Babette, Karl-Marx-Allee 36, 10178 Berlin statt.**

Über 120 Projekträume zählt die Stadt derzeit, hinzukommen ca. 40 Projektinitiativen und Räume ohne Raum. Das ist immer noch einmalig in Europa und auch in Berlin nicht selbstverständlich, denn Raum ist hier längst zu einem kostbaren Gut geworden. Immobilien- und Kapitalmarkt drücken auf die Szene und immer mehr Kunsträume verlieren den Kampf gegen die Verwertungslogik.

Darauf möchte das Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V. hinweisen und widmet die öffentliche Preisverleihung 2018 dem Thema **SURVIVE**.

Der Abend beginnt mit der **Podiumsdiskussion** „Survive! – Was und wer gestaltet hier eigentlich?“, zu der Vertreter\*innen aus Politik, Senatsverwaltung und verschiedenen Organisationen der Freien Szene eingeladen sind. Erörtert werden sollen u.a. die Parameter, die es in Berlin braucht, um das Entstehen und den Erhalt von Projekträumen weiter zu gewährleisten.

Das Netzwerk stellt hierauf die neue **ART MAP** mit aktuellem Stand der Berliner Projektraumlandschaft, ein druckfrisches **Survive-Comic** von sechs Berliner Zeichner\*innen und ein eigenhändig gestaltetes „**Survival-Kit**“ für Berliner Kulturschaffende vor. Höhepunkt des Abends wird die Auszeichnung von 20 künstlerischen Projekträumen und –initiativen 2018 durch den **Kulturstaatssekretär Dr. Torsten Wöhlert** sein, welche im Anschluss mit einer **Performance** des Künstlerkollektivs „**Black on Black**“ und **DJ-Sets** u.a. von der Berliner Musikerin und Labelbetreiberin **Gudrun Gut** gefeiert werden.

Die ausgezeichneten Berliner Projekträume und –initiativen 2018 zeigen ihre Ausstellungen zur **Berlin Art Week** in ihren Räumen oder im öffentlichen Raum. Die meisten eröffnen am Donnerstag, 27. September, ab 19 Uhr und bieten von Freitag bis Sonntag zwischen 13 – 16 Uhr gemeinsame Öffnungszeiten an. Der **c/o KUNSTPUNKT BERLIN** in der Schlegelstraße 6 ist auch in diesem Jahr wieder der zentrale Veranstaltungsort des Netzwerkes. Hier präsentieren die derzeit raumlosen Initiativen **NON Berlin** und **stay hungry** gemeinsam ihre Ausstellungen. Und hier starten am Samstag und Sonntag auch **geführte Fahrradtouren** zu den diesjährigen Preisträgern.

Nachtrag: Die Preisverleihung 2018 wird die letzte Veranstaltung der **Bar Babette** sein, denn die Kunst-Bar an der Karl-Marx-Allee muss nach 14 Jahren schließen. Berlin wird damit einen weiteren beliebten Kunsttreffpunkt in seinem Zentrum verlieren.



## PRESSEMITTEILUNG

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.

### **SURVIVE – Project Space Art Award 2018**

**Freitag, 28. September 2018, ab 17:00**

**Bar Babette, Karl-Marx-Allee 36, 10178 Berlin**

#### **17:00-19:00 Podiumsdiskussion**

Podiumsdiskussion: SURVIVE! – Was und wer gestaltet hier eigentlich?

**Moderation:** Dr. Séverine Marguin

**Podiumsteilnehmer\*innen:** Chris Benedict (Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen, Koalition der Freien Szene), Christian Hiller (ARCH+, An Atlas of Commoning: Orte des Gemeinschaftens), Carola Rümper (mp43 – projektraum für das periphere, Künstlerin), Florian Schmidt (Bezirksstadtrat für Bauen, Planen und Facility Management), Daniela Schmidtke (NON Berlin, Kuratorin), Dr. Ingrid Wagner (Senatsverwaltung für Kultur und Europa)

#### **19:30–20:00 Uhr Begrüßung des Netzwerkes freier Berliner Projekträume und –initiativen e.V.**

Danach: Vorstellung von Survive-Comic, ART MAP 2018, Survival-Kit

#### **20:00-21:30 Offizielle Preisverleihung**

Preisvergabe an die 20 ausgezeichneten Projekträume und –initiativen 2018 durch Kulturstaatssekretär Dr. Torsten Wöhlert.

**Die Preisträger\*innen:** Ashley Berlin, Auditive Social Network (Cashmere Radio, reboot.fm), ausland / projekt archiv e.V., Axel Obiger, b\_books, Büro BDP / Broken Dimanche Press, COPYRIGHTberlin, Decad, die raum, DISPLAY, Fotogalerie Friedrichshain, GSL Projekt, Kinderhook & Caracas, MAVRA, NON Berlin, sign, CIAT, Sonntag, SPEKTRUM art science community, stay hungry, zwanzigquadratmeter (zqm)

#### **ab 21:30 Performance und Party**

Black on Black (Ceren Oykut: live drawing / Fezaya Firar: live electronic music improvisation)

DJ-Sets: Oliver Schmid, Rapante (ootb/Spartacus)

#### **ab 23:00 Party mit Gudrun Gut**

### **Ausstellungen der Preisträger\*innen zur Berlin Art Week:**

Kernöffnungszeiten: Fr, 28.09. – So, 30.09.2018, 13 – 16 Uhr

(Fast alle) Vernissagen: Donnerstag, 29.09.2018, 19 Uhr

#### **Survive / raumohneraum**

Preisträger\*innen-Ausstellung mit NON Berlin und stay hungry

Vernissage: 27.09.2018, 19 Uhr:

Öffnungszeiten: 28.–30.09.2018, 13–19 Uhr / 04.–07.10.2018, 15–19 Uhr

Finissage & Mobile Menu #07: 07.10.2018, 15–19 Uhr

**c/o KUNSTPUNKT BERLIN**

**Schlegelstraße 6, 10115 Berlin**

**Freier Eintritt** zu allen Veranstaltungen



## PRESSEMITTEILUNG

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.

### Weitere Informationen

<http://www.projektraeume-berlin.net/survive/>

[www.facebook.com/projektraeumeberlin/](http://www.facebook.com/projektraeumeberlin/)

<http://www.berlinartweek.de/de/programm/kalender/>

<https://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen/2018/pressemitteilung.699515.php>

### Das Netzwerk auf der Pressekonferenz der BERLIN ART WEEK

Montag, 17. September 2018, 10:30 Uhr

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

### Über uns

Um die Projekträume und -initiativen sichtbarer zu machen, ihre Bedarfe angemessen artikulieren zu können und ihre Existenz zu sichern, kam es 2009 zum Zusammenschluss des „Netzwerks freier Berliner Projekträume und -initiativen“. Dessen Ziele waren und sind, eine langfristige und tragfähige Struktur zu etablieren, um neue Formen von Kooperation und Austausch zu ermöglichen, sich politisch auszudrücken und für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen einzutreten. Denn trotz der gesteigerten Aufmerksamkeit für die in Berlin rund 150 permanent aktiven Projekträume und -initiativen sind sie und ihre Betreiber\*innen weiterhin durch prekäre Arbeitsbedingungen und fehlende finanzielle Unterstützung in ihrer Existenz regelmäßig bedroht.

### Kontakt

Netzwerk freier Berliner Projektraume und -initiativen e.V.

[www.projektraeume-berlin.net](http://www.projektraeume-berlin.net)

Ansprechpartnerin:

Jole Wilcke (0177-8952729)

[preisverleihung@projektraeume-berlin.net](mailto:preisverleihung@projektraeume-berlin.net)

### Pressekontakt

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Susann Kramer (0151-23607327)

[presse@projektraeume-berlin.net](mailto:presse@projektraeume-berlin.net)



Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa



KUNSTPUNKT BERLIN  
Raum für aktuelle Kunst